

Beschwerden und Klären - Schlichtungsstelle des bff

Informationen zum Datenschutz

Die unabhängige Schlichtungsstelle des Bundesverbands Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) hat die Aufgabe, Beschwerden und Anfragen entgegenzunehmen und zu bearbeiten.

Zwecke der Verarbeitung

Wenn Sie sich auf unserer Webseite über das Onlineantragsformular (oder sich per Post) an die Schlichtungsstelle wenden, werden die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten verarbeitet.

Grundlage sind die [Ethikrichtlinien](#) des bff und der sich daraus ergebende Auftrag,

- Beschwerden entgegenzunehmen,
- auf Wunsch die Beschwerde an die betroffene Mitarbeiterin einer bff-Mitgliedsorganisation weiterzuleiten,
- auf Wunsch eine Schlichtung zu begleiten und
- eine Klärung von eventuell strafrechtlich relevanten Sachverhalten und groben Verstößen gegen die Ethikrichtlinien mit der Leitung der betroffenen bff-Mitgliedsorganisation zu initiieren.

Datenkategorien

Es werden nur Daten verarbeitet, die im Rahmen einer Beschwerde oder Anfrage an die Schlichtungsstelle des bff erforderlich sind. Ohne die Bereitstellung dieser Daten kann die Schlichtungsstelle sich nicht mit Ihrer Beschwerde befassen.

In diesem ersten Schritt benötigen wir noch nicht Ihren richtigen Namen, aber Kontaktmöglichkeiten und Angaben zur von Ihrer Beschwerde betroffenen Mitarbeiterin und Beratungsstelle.

Falls Sie es im zweiten Schritt wünschen, werden die relevanten Inhalte Ihrer Beschwerde an die von Ihrer Beschwerde betroffene Mitarbeiterin oder Beratungseinrichtung übermittelt. Dies findet nur nach ausdrücklicher Einwilligung von Ihnen statt und auf Wunsch so anonym wie möglich.

Dritter Schritt: Falls von Ihnen und der betroffenen Mitarbeiterin ein Schlichtungsverfahren gewünscht wird, werden regelmäßig folgende Daten erhoben und von uns verarbeitet:

- Anrede
- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adressen
- Telefonnummern (privat, geschäftlich, Festnetz u/o mobil)
- Privatanschrift (PLZ, Ort, Str., Hausnummer, Bundesland)
- Einzelheiten zum Sachverhalt mit ggf. weiteren personenbezogenen Daten, ggf. auch besondere Kategorien personenbezogener Daten
- Stellungnahme zum Sachverhalt.

Eine Schlichtung und die damit verbundene Datenverarbeitung findet nur nach ausdrücklicher Einwilligung von Ihnen statt.

Vorbehalt: Datenübermittlung bei strafrechtlich relevanten Vorfällen



FRAUEN GEGEN GEWALT E.V.

Beinhaltet Ihre Anfrage Hinweise auf strafrechtlich relevante Verstöße oder grobe Verstöße gegen die Ethikrichtlinien, informiert die bff-Schlichtungsstelle die Vereinsführung der betroffenen Beratungsstelle auch ohne Ihre Einwilligung. Die Vereinsführung ist dann verpflichtet, der Schlichtungsstelle Rückmeldung über den Sachverhalt und erfolgte Maßnahmen zur Abwendung solcher Verstöße zu geben. Wenn den Empfehlungen der Schlichtungsstelle nicht ausreichend nachgekommen wird, kann die Schlichtungsstelle den Vorgang dem Verbandsrat überantworten, um weitere Maßnahmen bis hin zum Ausschluss eines Mitglieds anzustoßen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO: Vertragserfüllung sowie vorvertragliche Maßnahmen im Rahmen einer Anfrage, aus der sich Sorgfaltspflichten für den bff und seine Schlichtungsstelle ergeben.

Bei einer gewünschten Datenübermittlung ist die Rechtsgrundlage eine Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO

Empfängerinnen der Daten

Ihre Anfrage geht ausschließlich an das Team der Schlichtungsstelle des bff. Dieses besteht aus qualifizierten und zur Verschwiegenheit verpflichteten Fachfrauen, die vom bff unabhängig und neutral vorgehen.

Eine Datenübertragung ins außereuropäische Ausland findet nicht statt.

Dauer der Datenspeicherung

Alle Daten Ihrer Anfrage speichern wir zwei Jahre nach Eingang Ihrer Beschwerde beziehungsweise nach Ende des Schlichtungsverfahrens, und zwar jeweils zum Jahresende. Danach werden sie datenschutzkonform gelöscht, und zwar jeweils zum Jahresende, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten dagegensprechen.